

Gremien: Sitzung am: Sitzung-Nr.
Ausschuss für **08.12.2009** **4**
Stadtentwicklung, Bau und
Verkehr

Sitzungsort: Sitzungsdauer:
Rathaus, Zimmer 109 18.00 bis 19.47 Uhr

Öffentlicher Teil der Sitzung

Teilnehmer	anwesend	von Top – Top	es fehlten entschuldigt	unentschuldigt
Herr Schlüter	x			
Herr Jessel	x			
Herr Näth	x			
Herr Wrankmore	x			
Herr Palletschek	x			
Herr Möller	x			
Herr Fitzner			x	
Herr Felske	x			
Herr Reuter	x			

Teilnehmer der Verwaltung:

Herr Wiese - FB-Leiter Bau und Stadtentwicklung
Herr Lidzba - FB-Leiter Ordnungswesen und Soziales - von 18.30 Uhr – 19.25 Uhr
Herr Ruedel - FB Bau und Stadtentwicklung
Herr Behrens - Protokollant

Gäste:

Herr Rader - Geschäftsführer Ludwigsluster Verkehrsgesellschaft
Herr Möller - Mitarbeiter Ludwigsluster Verkehrsgesellschaft
Herr Arp - Stadtwerke Hagenow GmbH

Tagesordnung 08.12.2009

- 1.0 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.0 Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
- 3.0 Protokollkontrolle der 02. und 03. Bauausschusssitzung
- 4.0 Informationen zu Baumaßnahmen
- 5.0 Bürgerfragestunde
- 6.0 Anfragen der Bauausschussmitglieder
- 7.0 Bauvorlagen
- 8.0 Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (nicht öffentlicher Teil)
- 9.0 Ende der Sitzung

- 1.0 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 18.00 Uhr begrüßt **Herr Schlüter**, Vorsitzender des Bauausschusses, die Anwesenden und eröffnet die 04. Sitzung.

Er stellt mit 8 anwesenden Bauausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

- 2.0 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Anträge zur Änderung

Die Tagesordnung wird **einstimmig (8 Ja-Stimmen)** angenommen.
Es gibt keine Ergänzungen bzw. Änderungsanträge.

- 3.0 Protokollkontrolle der 02. und 03. Bauausschusssitzung

Herr Näth erkundigt sich nach dem Abarbeitungsstand aus Protokoll Nr. 02. Die angefragten Punkte werden durch **Herrn Wiese** beantwortet. Zum Protokoll der 03. Sitzung gibt es keine Einwendungen.

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

- 4.0 Informationen zu Baumaßnahmen

1. Problematik der hohen Verkehrsbelastung für Fritz-Reuter Straße und der Straße Am Prahmer Berg durch Busse der Ludwigsluster Verkehrsgesellschaft

Aufgrund der sehr hohen Verkehrsbelastung in der Fritz-Reuter Straße und der Straße am Prahmer am Berg durch Busse der LVG gibt es seitens der Anwohner Befürchtungen, dass eventuelle Reparaturen der Straße später auf die Anwohner umgelegt werden. Herr Schlüter begrüßt zu dieser Problematik den Geschäftsführer der Ludwigsluster Verkehrsgesellschaft Herrn Rader, sowie seinen Kollegen Herrn Möller.

Herr Rader und Herr Möller geben an, dass in letzter Zeit aufgrund vieler Baustellen in der Stadt Hagenow die Fahrer unter Zeitdruck stünden und somit Abkürzungen genommen wurden um weiterhin pünktlich und zuverlässig zu sein.

Des Weiteren ergänzt Herr Rader, dass lediglich ein Durchfahrtsverbot für LKW`s in der Straße Am Prahmer Berg besteht und es eine interne Betriebsanweisung gibt, die besagt, dass Leerfahrten durch die Straße am Prahmer Berg untersagt sind.

Herr Lidzba stößt um 18.30 Uhr zur Sitzung hinzu.

Herr Schlüter schlägt eine Änderung der Beschilderung vor, somit Durchfahrtsverbot für Busse und LKW`s.

Es erfolgt eine Prüfung durch den Fachbereich Ordnung und Soziales.

Herr Schlüter fragt an, ob es möglich ist, die Haltestelle vom OBI aus anzufahren.

Herr Rader teilt mit, dass dadurch die Haltestelle in der Friedrich-Heincke-Straße wegfallen würde.

Herr Rader schlägt vor, nach 08.00 Uhr die Haltestelle Am Prahmer Berg jede 2. Stunde anzusteuern, bisher ist es nach 08.00 Uhr stündlich. Morgens bis 08.00 Uhr wird die Haltestelle allerdings aufgrund des Schulbetriebes wie bisher 4-mal anzufahren.

Zur Problematik der Fritz-Reuter-Straße stellt Herr Rader dar, dass planmäßig die Feldstraße/ Friedrich-Heincke-Straße zu nutzen ist, aber die Markierungen im Kreuzungsbereich für den Busverkehr zum Abbiegen äußerst ungünstig sind. (Haltelinien zu weit vorne gesetzt). Deshalb wird auch aus Zeitgründen die Fritz-Reuter-Straße befahren.

Herr Schlüter fragt an, ob die Haltelinie in der Friedrich-Heincke-Straße ein Stück zurückversetzt werden kann.

Herr Lidzba, FB-Leiter Ordnungswesen und Soziales, teilt hierzu mit, dass eine Prüfung vor Ort erfolgt.

Weiterhin wird von **Herrn Wiese** auf das Ergebnis des Vorort-Termins mit der Unfallkasse an der Europaschule am Kietz verwiesen, wonach Geländer nicht einzubauen sind, aber die LVG-Busfahrer anzuhalten sind, sensibler an die Haltepunkte heranzufahren und die Haltepunkte einzuhalten. Dieses sagt Herr Rader zu.

Herr Schlüter bedankt sich für die Ausführungen bei Herrn Rader und Herrn Möller und wünscht eine angenehme Heimfahrt.

1. Straßen- und Tiefbauvorhaben

Gleiserneuerung zwischen Bahnhof Hagenow Land und Hagenow Stadt Verbindung durch den Tunnel in Richtung B 321 Söringstraße/ Gärten

Die Gleiserneuerungsarbeiten sind weitestgehend abgeschlossen, die Begehung der genutzten Waldwege erfolgte.

Nach Aussage des Planungsverbandes soll die Maßnahme Durchlass Schmaar vorgezogen werden (Beginn 2010), hierzu ist eine Beratung notwendig. Eine Erweiterung des Durchlasses um eine Zuwegung zum Sportplatz wird durch den FB Bau und Stadtentwicklung aus technischen Gründen abgelehnt.

Wie bereits auf der letzten Bauausschusssitzung mitgeteilt, fällt durch die Maßnahme des Bahnhofumbaus die derzeit genutzte Gehwegverbindung durch den Tunnel in Richtung B 321 Söringstraße/ Gärten weg. Das Schließen des Tunnels ist für den Januar nächsten Jahres geplant. **Herr Schlüter** erläutert, dass durch einen Erhalt des Gehweges im Tunnel erhebliche Kosten auf die Stadt zukommen können. (technische Forderungen, fehlende Durchgangshöhe, Geländer und Beleuchtung). Die Bauausschusssmitglieder sind sich dahingehend einig, dass zusätzliche Kosten für die Stadt vermieden werden sollen.

Es wird angefragt, ob es möglich wäre, den Durchgang solange zu behalten, bis die Arbeiten oberhalb des Tunnels abgeschlossen sind. Dies wird in den anstehenden Gesprächen mit dem Planungsverband und der TME-Eisenbahngesellschaft zu klären sein. Die Bauausschussmitglieder sind sich im Weiteren darüber einig, dass eine Fussgängeranbindung in Verlängerung der Gleisquerung mit dem Ausbau des Stadtbahnhofes zu schaffen ist. **Herr Wiese** verweist auf die Situation des Haushaltsfehlbetrages für 2010.

Durchführung:

Kietz (Förderprogramm Stadtumbau Ost), Bauphase Buswendeschleife

Die Lieferung der Glaselemente zum Witterungsschutz an der Bushaltestelle ist noch in der 50. KW vorgesehen. Danach folgt der Einbau der Glaselemente.

Maßnahmen in der Vorbereitung:

Ausbau Dr.-Raber-Straße (Maßnahme des Konjunkturpaketes II der Bundesregierung)

Die Bauanlaufberatung wurde am 08.12.2009 durchgeführt.

Gestaltung Dorfteichanlage in der Ortslage Zapel:

Die Arbeiten an der Gestaltung der Dorfteichanlage wurden aufgenommen. Es erfolgten bereits erste Rodungsarbeiten.

2. Spielplätze (Spielplatz Schützenpark, Spielplatz Hagenow Heide)

Spielplatz Schützenpark (Maßnahme im Rahmen der Städtebauförderung)

Am 16.11.2009 konnte der 1. Bauabschnitt den Kindern und Jugendlichen übergeben werden. Die Stadt Hagenow versucht, dass im Rahmen der Stadtsanierung eine Weiterführung im nächsten Jahr vorgenommen werden kann.

Spielplatz Hagenow Heide (mit dem Sponsoring der Raiffeisenbank)

Die Übergabe des Spielplatzes in Hagenow Heide ist am 01.12.2009 erfolgt.

Fischtreppe Mühlenteich

Die Spundwandrammarbeiten sind abschlossen. Derzeit erfolgen die Schweißarbeiten für die Abdeckung der Spundwand und die Arbeiten am neuen Durchlass. Die Arbeiten werden noch in diesem Jahr beendet.

3. Hochbauvorhaben

Sport- und Mehrzweckhalle „Otto Ibs“ - Umfassende Dachsanierung und Energetische Erneuerung

Zum Bauablauf wurde durch den Fachbereich Bau und Stadtentwicklung im Rahmen des Vororttermins Stellung genommen.

Haus der sozialen Dienste – Freizeithaus „Sausewind“
(Maßnahmen des Konjunkturpaketes II der Bundesregierung)

Die derzeitigen Arbeiten befinden sich im hinteren Gebäudeteil in Durchführung.
Die Dachbindermontage wurde begonnen.

Während der Bauphase entstand durch eine undichte Dachabdeckung ein Wasserschaden, der den Versicherungen gemeldet wurde.

Museum- Teilobjekt Kirchenstraße 2 (Maßnahme des Zukunftsinvestitionsprogramms des Landes für den Bereich Städtebau - ZIP)

Die Dachdeckerarbeiten haben begonnen. Die Arbeiten verlaufen planmäßig;
voraussichtliche Fertigstellung – Ende des 1. Quartals.

Weitere bedeutende Vorhaben anderer Vorhabensträger in der Stadt Hagenow:

Sanierungsarbeiten am Tunnel Hagenow-Heide (Maßnahme des SBA Schwerin)

Nach Information des Straßenbauamtes Schwerin verlängern sich die Sanierungsarbeiten am Tunnel bis in das nächste Jahr. Weite Teile der Abdichtung sind als schadhaft festgestellt worden. Über die Feiertage soll aber keine Einschränkung des Verkehrs bestehen, die Ampelschaltung wird temporär aufgehoben.

B-Plan Nr. 36 - Bauvorhaben Einfamilienhaus Am Prahmer Berg:

Dem Landkreis Ludwigslust wurde für den im ergänzenden Verfahren befindlichen B-Plan Nr. 36 ein Einfamilienhausantrag vorgelegt, dieser wurde vom Landkreis als ein Vorhaben im Rahmen der Genehmigungsfreistellung eingeschätzt. Die Bauausschussmitglieder sprechen sich für die Durchführung dieses Vorhabens aus. Die Eigentümer wurden frühzeitig im Rahmen der Planung über die ergänzten zu beschließenden Festsetzungen im B-Plan informiert.

5.0 Bürgerfragestunde

Keine Anfragen

6.0 Anfragen der Bauausschussmitglieder

Herr Reuter stellt folgende Anfragen:

1. Was genau wird an der Maßnahme des jüdischen Friedhofes gemacht? Entstehen der Stadt später Aufwendungen für die Pflege?
2. Was ist mit dem abgestellten PKW in der Parkstraße?
3. Besteht die Möglichkeit der Besichtigung des Haus der Dienste/ „Freizeithaus“ ?

Zu 1.

Herr Wiese teilt mit, das die Grundlage für die Durchführung von Erstinstandsetzung jüdischer Friedhöfe ist der Staatsvertrag zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern und dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden Mecklenburg-Vorpommern vom 14. Juni 1996. Geplant ist der Abriss aller Gebäude und Einrichtungen auf dem Objekt, sodass es eine ebene und saubere Fläche ergibt.

Später sollen ein Metalltor mit jüdischer Symbolik und eine Einfriedung erfolgen. Die Gelder für die späteren Pflegearbeiten werden entsprechend der Förderbedingungen auch zur Verfügung gestellt. Derzeit ist in Vorbereitung der Abbrucharbeiten ein Gefahrenstoffgutachten in Bearbeitung.

Zu 2.

Herr Lidzba erläutert nochmals, dass der PKW auf privatem Grund und Boden steht und somit der Eigentümer verantwortlich ist. Der Eigentümer wurde vor kürzerer Zeit nochmals vom FB Ordnungswesen und Soziales angeschrieben.

Zu 3.

Herr Schlüter schlägt vor, sich kurz vorher zu verständigen ob eine Besichtigung vom Haus der Dienste/ „Freizeithaus“ durchgeführt wird.

Herr Palletschek stellt folgende Anfrage:

1. Besteht ein Pflegevertrag für die Freiwillige Feuerwehr?

Zu 1.

Herr Wiese teilt mit, dass es derzeit nur einen Vertragsentwurf über die Durchführung des Winterdienstes gibt, worin es hinsichtlich der Schadenshaftung noch Klärungsbedarf gibt. Bei möglichen Unfällen kann die Stadt Hagenow nicht in der Haftung stehen.

Herr Näth stellt folgende Anfragen:

1. Für wann wird die Stellungnahme für die Umgehung Hagenow erwartet?

2. Würde eine Änderung des B-Plans Nr. 24 bei Umsetzung einer Storchennisthilfe erfolgen?

Zu 1.

Herr Wiese teilt mit, dass bis Ende des Jahres die Stellungnahme erwartet wird.

Zu 2.

Herr Wiese teilt mit, dass zu prüfen ist, inwieweit das Umsetzen der Storchennisthilfe in den B-Plan eingreift.

In diesem Zusammenhang erläutert **Herr Möller**, dass während der Brutzeit Baustillstand herrschen muss.

Herr Schlüter gibt folgende Information:

Herr Schlüter wurde von Herrn Mutz aus Hagenow Heide darauf aufmerksam gemacht, dass das Wasser auf der L04 steht.

Herr Wiese erklärt, dass dieses Problem durch das Straßenbauamt geklärt werden muss. Eine entsprechende Information wird an das SBA gegeben.

Des Weiteren teilt **Herr Schlüter** mit, dass der Seitenbereich bei Abladearbeiten an der Hagenower Straße durch zwei Bagger und einer Raupe beschädigt wurde. **Herr Ruedel** wird den Sachverhalt prüfen.

Herr Jessel stellt folgende Anfrage:

1. Wie ist der Sachstand zum beschädigten Gehweg der Hagenstraße 36?

Zu 1.

Herr Wiese gibt an, dass die Eigentümer bereits informiert worden sind. Mit Durchführung der Maßnahme werden auch die Schäden des Gehweges beseitigt.

7.0 Bauvorlagen

Keine

8.0 Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (nicht öffentlicher Teil)

Keine

9.0 Ende der Sitzung

Schlüter
Vorsitzender
des Bauausschusses

Behrens
Protokollant